

apsolut implementiert SAP Fieldglass bei Atruvia

ATRUVIA

Unternehmen:

Atruvia AG

Branche:

IT-Dienstleistungen

Produkte:

IT-Lösungen und-Leistungen, wie z.B. Rechenzentrumsbetrieb, Bankverfahren oder App-Entwicklung, innerhalb der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken

Anzahl der Mitarbeiter:

5.100

Umsatz:

1,37 Mrd. Euro

Hauptstandorte:

Karlsruhe, Münster, Deutschland

Website:

www.atruvia.de

HERAUSFORDERUNGEN

- Abbildung von agilen Werkverträgen im System
- Mehrere internationale Beteiligungen und Tochterunternehmen
- Internationales Dienstleistungs-Sourcing

LÖSUNGEN

- SAP Fieldglass

VORTEILE

- Signifikante Einsparungen
- Know-how-Transfer an das Inhouse-Team
- Verbesserte Compliance und Transparenz
- Besserer Forecast

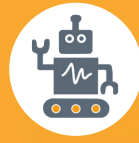
WARUM APSOLUT?

- Beispiellooses Know-how im Bereich SAP Fieldglass, mit praktischem Erfahrungsschatz auch auf Anwenderseite
- Bedürfnisorientierte und transparente Arbeitsweise

1000

Führungskräfte begleiten die Rolle des Hiring Managers





Ein KI-basierender Assistent wird Anwender*innen künftig bei der Formulierung von Anforderungstexten unterstützen.

ABBILDUNG VON AGILEN WERKVERTRÄGEN

Atruvia ist der Digitalisierungspartner innerhalb der Genossenschaftlichen FinanzGruppe. Das Unternehmen gestaltet die Transformation und das Banking der Zukunft und ist somit auch für die digitale Beschaffung von Dienstleistungen zuständig.

Hierfür nutzt Atruvia sowohl SAP Ariba als auch SAP Fieldglass. Während Atruvia mit SAP Ariba den gesamten Non-Professional Services Spend einkauft, werden mithilfe von SAP Fieldglass Dienstleistungen beschafft, die u. a. über agile Werkverträge geregelt werden. Laut CPO Regina Krüger-Wendel ist dies eine Besonderheit:

„Die meisten Unternehmen setzen auf Wasserfallverträge. Von daher gab es für die Abbildung unserer agilen Verträge keine richtige Blaupause. Doch durch die beispiellose Expertise des Teams um Erika Thier ist uns dies gelungen.“

Ihre Kollegin Sabine Roth, Inhouse Procurement Consultant, ergänzt: „Gemeinsam mit absolut beleuchten wir das Thema nicht nur rein technisch, sondern auch strategisch und mit Blick auf unsere internationale Struktur, mit zahlreichen Beteiligungen und Tochterunternehmen.“

In der neuen SAP Fieldglass-Suite wird die Personalplanung nun für zahlreiche Leistungserbringungsländer vollständig compliant und transparent abgewickelt. Auch der Forecast wurde erleichtert.

„Mit seiner flexiblen und transparenten Arbeitsweise hat absolut unsere eigenen begrenzten Personalressourcen perfekt ergänzt. Gemeinsam konnten wir auch Themen wie Multi-Line-Items oder Abhängigkeiten mit anderen Tools angehen. Dabei ist unglaublich viel Know-how zu uns geflossen“,

erklärt Frau Krüger-Wendel.

Für die Zukunft haben sich die Partner einiges auf die gemeinsame Agenda geschrieben, wie zum Beispiel die Abbildung von Teilprozessen, die an Managed Service Provider ausgelagert sind. Außerdem werden Ratecards, die unter anderem Informationen zu Skills und Tagessätzen enthalten werden, sowie ein Performance Management implementiert. Und schließlich werden schrittweise Features aus dem Bereich der Generativen Künstlichen Intelligenz implementiert. Unter anderem wird ein digitaler Assistent bei der Formulierung von Anforderungstexten helfen und dadurch viel Zeit sparen.

Bei Atruvia kann man schon jetzt sagen, dass sich die Implementierung von SAP Fieldglass gelohnt hat. Allein durch die Einführung der Ratecards werden weitere signifikante Einsparungen erwartet. Atruvia und absolut steht noch eine spannende, gemeinsame Fieldglass-Journey bevor.

IMPLEMENTIERTE TOOLS



SAP Fieldglass